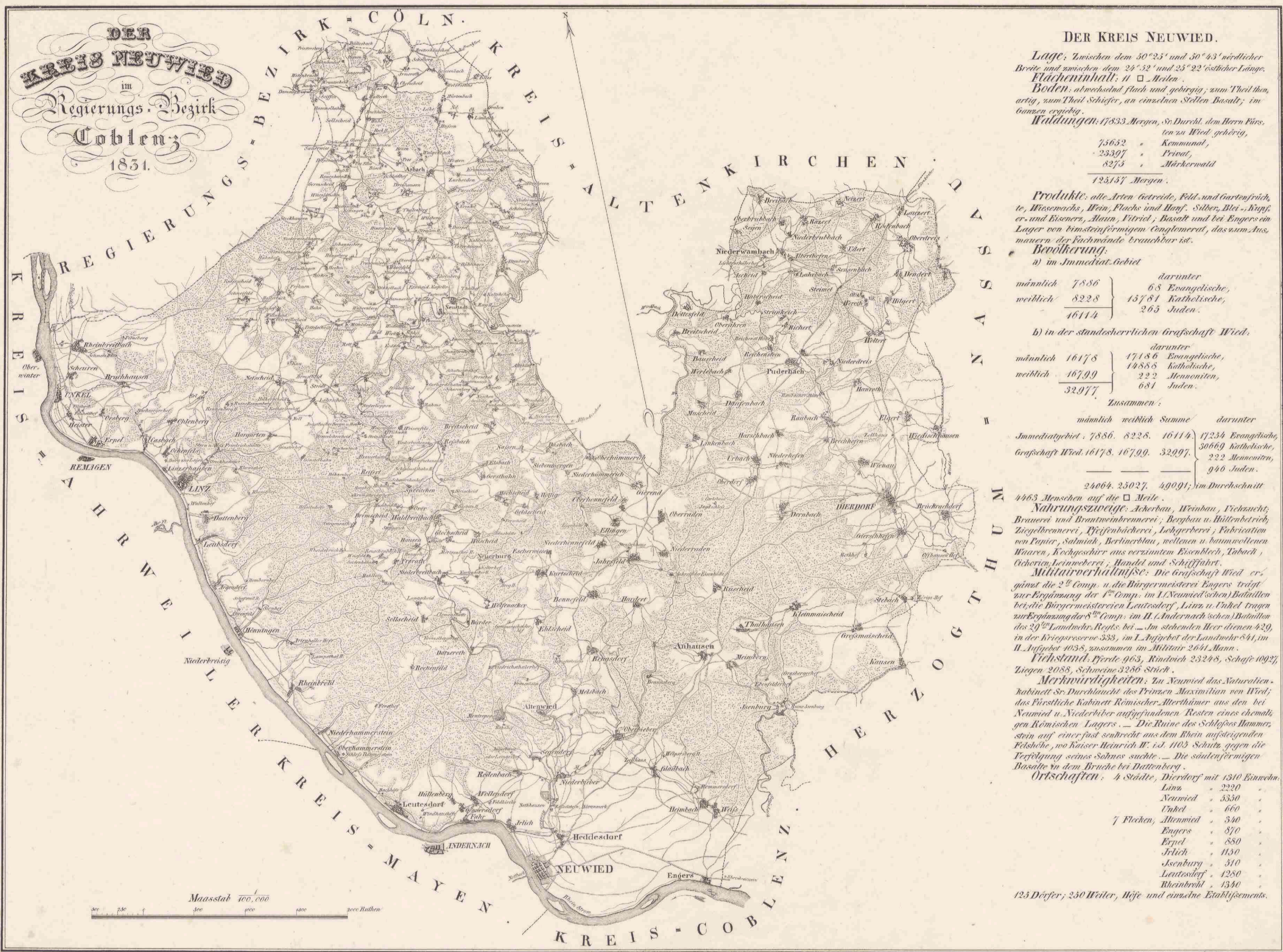




Der Kreis Neuwied im Regierungs-Bezirk Coblenz

<https://hdl.handle.net/1874/429450>



DER KREIS NEUWIED.

Lage: Zwischen dem 50° 35' und 50° 43' nördlicher Breite und zwischen dem 24° 32' und 25° 22' östlicher Länge.

Flächeninhalt: 41 □ Meilen.

Boden: abwechselnd flach und gebirgig; zum Theil thonartig, zum Theil schiefer, an einzelnen Stellen Basalt; im Ganzen ergiebig.

Waldungen: 17833 Morgen, Sr. Durchl. dem Herrn Fürsten zu Wied gehörig,

75652	Kommunal
23397	Privat
8273	Märkerwald
125137	Morgen

Produkte: alle Arten Getraide, Feld- und Gartenfrüchte, Wesswachs, Wein, Flachs und Hanf, Silber, Blei, Kupfer, und Eisenerz, Alaun, Vitriol; Basalt und bei Engers ein Lager von kieselsteinförmigem Conglomerat, das zum Ausmauern der Fachwände brauchbar ist.

Bevölkerung.

a) im Immediat-Gebiet

männlich	7886	darunter	68 Evangelische,
weiblich	8228		15781 Katholische,
	16114		265 Juden.

b) in der standesherrlichen Grafschaft Wied.

männlich	16178	darunter	17186 Evangelische,
weiblich	16799		14888 Katholische,
	32977		222 Mennoniten,
			681 Juden.

Zusammen:

	männlich	weiblich	Summe	darunter
Immediatgebiet	7886	8228	16114	17234 Evangelische,
Grafschaft Wied	16178	16799	32977	30669 Katholische,
				222 Mennoniten,
				946 Juden.

24064 25027 49091; im Durchschnitt 4463 Menschen auf die □ Meile.

Nahrungszweige: Ackerbau, Weinbau, Viehzucht, Brauerei und Branntweinbrennerei; Bergbau u. Hüttenbetrieb, Ziegelbrennerei, Pfeifenbäckerei, Lohgerberei; Fabrication von Papier, Salmiak, Berlinerblau, wollenen u. baumwollenen Waaren, Kochgeschirr aus verzinnem Eisenblech, Taback, Cichorien-Leinweberei, Handel und Schifffahrt.

Militärverhältnisse: Die Grafschaft Wied ergänzt die 2^{te} Comp. u. die Bürgermeisterei Engers trägt zur Ergänzung der 1^{ten} Comp. im I. (Neuwied'schen) Bataillon bei die Bürgermeistereien Leutesdorf, Linz u. Unkel tragen zur Ergänzung der 8^{ten} Comp. im II. (Andernach'schen) Bataillon des 29^{ten} Landwehr-Regts. bei. Im stehenden Heer dienen 429, in der Kriegesreserve 333, im L. Aufgebote der Landwehr 841, im W. Aufgebote 1038, zusammen im Militär 2641 Mann.

Viehstand: Pferde 963, Rindvieh 23248, Schafe 10927, Liegen 2088, Schweine 3286 Stück.

Merkwürdigkeiten: Zu Neuwied das Naturalien-Kabinett Sr. Durchl. des Prinzen Maximilian von Wied; das Fürstliche Kabinett Römischer Alterthümer aus den bei Neuwied u. Niederbieber aufgefundenen Resten eines ehemaligen Römischen Lagers. — Die Ruine des Schlosses Hammerstein auf einer fast senkrecht aus dem Rhein aufsteigenden Felshöhe, wo Kaiser Heinrich IV. i. J. 1103 Schutz gegen die Verfolgung seines Sohnes suchte. — Die säulenförmigen Basalte in dem Bruche bei Dattenberg.

Ortschaften: 4 Städte, Dierdorf mit 1310 Einwohnern.

Linz	2220
Neuwied	5350
Unkel	660
7 Flecken, Altenried	340
Engers	870
Engel	880
Irlich	1130
Josenburg	310
Leutesdorf	1260
Rheinbrühl	1340

123 Dörfer; 230 Weiler, Höfe und einzelne Etablissements.

Maasstab 100,000
0 200 400 600 800 1000 Ruthen

Federzeichnung auf Stein v. Fr. Becker.

Lith. von Gebr. Becker in Coblenz.

VIII E. L. 32



E 442